

23. Juni 2016 - Kons.Podium 19 Uhr
Johannesgasse 4a - 1010 Wien

„Charaktere ... Persönlichkeiten ... Seelen ...“

Mit diesem Konzert möchte ich meine Seele und meine Persönlichkeit durch meine Musik präsentieren. Es werden Stücke mit verschiedenen Besetzungen sowie musikalischen Charakteren dargestellt, die alle durch einem gemeinsamen Thema verknüpft sind: *„die Persönlichkeiten“*.

Smile, für Solo Klavier

Die „Stimmungen“ die in jedem von uns sind!

Alfredo Ovalles, Klavier (Als Gast)

[mister]H[Y]DE, für Saxophon und Akkordeon

Die gespaltene Persönlichkeit.

Inspiriert vom Roman vom Robert Louis Stevensons *„Dr. Jekyll und Mr. Hyde“* ... der Kampf zwischen dem Guten und dem Schlechten, dass in jedem von uns ist.

Duo Aliada: Michal Knot, Altsaxophon (als Gast)
Bogdan Lectic, Akkordeon (Klasse Prof. Stopa)

tri(o)COLOR, für drei Akkordeons

Drei Farben, drei Persönlichkeiten ...

Wie eine Farbe die Stimmung eines Menschen beeinflussen kann. Jeder Farbton besitzt intrinsischen Eigenschaften, Stimmungen, Charakteren und Atmosphären. Der Zweck des Lied ist, den Charakter der drei primären Farben darzustellen genau wie drei verschiedene Charaktere des Menschen.

- I. **YELLOW** is the symbol of the sun, the brilliance, the energy, the joy
- II. **RED** is the mixture of energy, vitality, power, passion and restlessness
- III. **BLUE** is the fluid color of calm, meditation, melancholy and balance

Rada Petrovic, Georgel Popa und Marcel Paun Basilic, Akkordeons (Klasse Prof. Stopa)

Cinque Anime, für Flöte, Klarinette, Klavier, Violine und Cello

Fünf Charaktere im Vergleichen...

Ein Quintett über die Persönlichkeit von fünf verschiedenen Instrumenten: sie spielen doch in einer Gruppe aber jedes Instrument versucht trotzdem sein eigenes Charakter darzustellen.

1. *Das Cello, das Instrument der Romantik und der Melancholie*
2. *Die Violine, der Virtuose*
3. *Das Klavier ... improvisieren durch di Kadenzen*
4. *Die Klarinette ... spielen und scherzen*
5. *Die Flöte, die Süße und die Einfachheit*

Manuela Schedler, Flöte (Als Gast)
Lila Scharang, Klarinette (Als Gast)
Alfredo Ovalles, Klavier (Als Gast)
José Luis Pantoia, Violine (Klasse Prof. Karvay)
Teodora Ivanova, Cello (Klasse Prof. Baich)

welTraum, für Flöte, Altsaxophon, Klavier, Akkordeon, Geige

Das Bild der Träumer. welTraum beschreibt, wie der Titel Hinweise, die Reise des Geistes eines Träumers, der mit dem Kopf im Weltraum lebt.

- A. *Thinking, imagining*
- B. *Looking around curiously*
- B1. *Colliding with something ... something frightening*
- B2. *Seeking refuge*
- C. *Flying in the space*
- D. *Calming sleeping*

Manuela Schedler, Flöte (Als Gast)

Tadayosci Kusakabe, Altsaxophon (Klasse Prof. Mlekusch)

Rada Petrovic, Akkordeon (Klasse Prof. Stopa)

José Luis Pantoia, Violine (Klasse Prof. Karvay)

Teodora Ivanova, Cello (Klasse Prof. Baich)

Childhood, für Altflöte, Sopransaxophon, Altsaxophon, Vibraphon, Viola, Cello.

Mit Video und Elektronik

Zu den schönsten Seelen schönsten gewidmet: die Kinder. „spricht“ nicht über den Krieg, das Verlassen, die Traurigkeit und das Schmerz der Kinder. „Childhood“ ist eine Hymne an das Leben und die Kindheit, beginnend mit Respekt und Glück des Kindes.

Ein Tag habe ich im Internet ein sehr berührendes Foto gefunden. Neben diesem Foto stand ein Text: "Das kleine Mädchen hat ihre Mutter im Krieg verloren und jetzt lebt sie in einem Waisenhaus. Sie vermisst ihre Mutter so viel, dass sie die Form der Mutter am Boden gezeichnet hat. Jetzt schläft sie auf dem Boden um die Form seiner Mutter zu umarmen. Dieses Bild hat mich sehr tief berührt und so kam die Idee eine Komposition über die Kinder zu schreiben. „Childhood“ ist eine Widmung an der wunderbaren Welt der Kinder und an ihren Seelen.

1. **„Possiamo perdonare un bambino che ha paura del buio: la vera tragedia della vita si ha quando gli uomini hanno paura della luce“.** Platone. („Wir können einen Kind verzeihen das Angst vor der Dunkelheit hat: die wirkliche Tragödie des Lebens ist jedoch wenn die Menschen, die Angst vor dem Licht haben“).
2. **„Tre cose ci sono rimaste dal paradiso: le stelle, i fiori e i bambini“.** Dante Alighieri. („Drei Sachen sind aus dem Paradies geblieben: die Sterne, die Blumen und die Kinder“).
3. **„Et c'est dans les yeux des l'enfant, dans ses yeux sombres et profonds, comme les nuits blanches, que nait la lumière“.** Paul Eluard. **„Les enfants sont énigmes lumineuses“.** Daniel Pennac. („Und es ist aus den Augen des Kindes, aus seinen dunklen und tiefen Augen, wie die weißen Nächte, dass das Licht geboren wird“).
4. **„I fanciulli trovano tutto nel nulla. I grandi il nulla nel tutto“.** Giacomo Leopardi. („Die Kinder finden alles im nichts. Die Erwachsene finden nichts in allem“).
5. **„Il bambino è insieme una speranza e una promessa per l'umanità“.** Maria Montessori. („Das Kind ist gleichzeitig eine Hoffnung und ein Versprechen für die Menschheit“).
6. **„Allow the children to be happy in their own way, for what better way they will find?“.** Samuel Johnso. („Erlaube den Kindern froh in ihrem eigenen Weg zu sein, was für einen besseren Weg sie werden finden?“)
7. **„Lasciati guidare dal bambino che sei stato“.** Josè Saramago. („Lasse dich von dem Kind das du warst führen“)

Manuela Schedler, Flöte (Als Gast)

Tadayosci Kusakabe, Sopransaxophon (Klasse Prof. Mlekusch)

Isván Szaller, Altsaxophon (Klasse Prof. Mlekusch)

Irena Manolova, Vibrafon (Klasse Prof. Zivkovic)

Daniel Moser, Viola (Als Gast)

Teodora Ivanova, Cello (Klasse Prof. Baich)

Yalda Zamani, Dirigentin (Klasse Prof. Stöhr)

Irene Malizia, Video und Elektronik

Spieler (Tonband): Aleksandar Jovancic, Georgel Popa, Marcel Basalic (Akkordeons),

Angelo Villari (Klavier), Irene Malizia (Violine)

Bilder von Kindern der Italienischen Schule bei der Italienischen Kongregation (Minoritenkirche Wien)